

ten - Ver-
schreibung. 56343 30 — 59615 31 — 3272 1 —

Total 465636 23 — 677757 6 6 212120 31 6
Bei den Belegungen ist die Verwaltung in dem Sinne, wie im zweiten Jahresbericht die Grundsätze ausgesprochen sind, fortgegangen. Die Darlehen gegen Wechsel haben jedoch vorgeherrschet, dabei ist aber der Stock der Effecten den Bedürfnissen angemessen vermehrt. Auf Zeitrenten-Verreibungen ist dagegen in letzter Zeit weniger weggegeben, und wird diese Belegungsform auch fortdauernd in principmässigen Grenzen gehalten werden. Der Discout war in der ersten Hälfte des Jahres 5 Procent, in der letzten Hälfte 6 Procent pro Anno.

C. Das Effecten-Geschäft.

Das Geschäft des An- und Verkaufs von Staatspapieren und anderen Effecten für fremde Rechnung hat nach dem Verlust- und Gewinn-Conto das erfreuliche Resultat eines Gewinnes von 1047 R 27 B 9 S Cour. gehabt, etwa dabei vorgekommene Provisionen ungerechnet, welche in dem dahin schlagenden Gewinn mit enthalten sind.

D. Das Lebensversicherungs-Geschäft.

Das Lebensversicherungs-Geschäft hat im verflossenen Jahre zwar Fortschritte gemacht, welche anerkannt werden müssen, insoweit die hauptsächlichste Bethheiligung dabei auf die Stadt Schwerin kommt, dennoch aber kann im Allgemeinen der Zuwachs nur als unter der Erwartung bezeichnet werden. Das Geschäftsgebiet ist freilich fortdauernd auf Mecklenburg beschränkt, gleichwohl aber ist das Ergebnis zu klein im Vergleich zu den ausserordentlichen Vortheilen, welche eine Versicherung bei unserer Bank in ihrer Folge hat. Die Dividenden betragen im ersten Verwaltungsjahre durchschnittlich 60 Procent, im zweiten Jahre 100 Procent und in diesem letztverflossenen Jahre wiederum 100 Procent der eingezahlten Prämie. Wahrscheinlich wird die Dividende des gegenwärtigen Rechnungsjahres sich wiederum auf 100 Procent stellen, während die Actionäre bis zu ihrer Auslösung noch Zweifünftel des Ueberschusses in Anspruch nehmen und beträchtliche Abtragungen für Begründungskosten und Mobilien ausser den allgemeinen Verwaltungskosten bereits aus den Ueberschüssen der verlaufenen Jahre abgebürdet sind. Wir müssen hoffen, dass sich die Ansichten über diese äusserst vortheilhaften Verhältnisse unseres Instituts mehr und mehr aufklären, während wir rastlos fortstreben, die solide Basis unserer Bank durch gute Dispositionen immer weiter zu befestigen.

Der Stand des Lebensversicherungsgeschäftes war im letzten Jahre folgender:

I. Lebensversicherungen.

Lebensversicherungen wurden im verflossenen Jahre abgeschlossen: 96 Versicher. im Belaufe v. 121000 R vom vor. Jahre sind übertragen . . . 126 „ „ „ „ 153000 - zusammen . . . 222 Versicher. im Belaufe v. 274000 R erloschen sind 5 „ „ „ „ 7200 -

wonach ein Bestand geblieben von . . . 217 Versicher. im Belaufe v. 266800 R.

Hierunter sind a) auf Lebenszeit abgeschlossen 206 Versicherungen mit 257600 R zu einer jährlichen Gesamt-Prämie von 9077 R 35 B 3 S ; b) auf bestimmte Jahre sind abgeschlossen 11 Versicherungen mit 9200 R zu einer jährlichen Gesamt-Prämie von 165 R 40 B 3 S .

Von den oben aufgeführten 5 erloschenen Versicherungen gingen aus durch Nichtzahlen der Prämie 3 Versicherungen mit 5400 R Versicherungs-Summe, durch Tod 2 Versicherungen mit 1800 R Versicherungs-Summe.

Die durchschnittliche Versicherungssumme für eine Person beträgt 1230 R.

Das Durchschnittsalter der Versicherten auf Lebenszeit war für das Jahr 1853-54 . . . 40 Jahre 9 Monate „ „ „ 1854-55 . . . 40 „ 7 „ „ „ „ 1855-56 . . . 39 „ 5 1/4 „

II. Sterbekasse.

Sterbekassenversicherungen wurden in diesem dritten Jahre abgeschlossen 14 Versicher. im Belaufe v. 430 R vom vorigen Jahre sind übertragen . . . 107 „ „ „ „ 4040 „ zusammen . . . 121 „ „ „ „ 4470 „ davon sind erloschen 3 „ „ „ „ 160 „

und ist demnach ein Bestand geblieben von . . . 118 Versicher. im Belaufe v. 4310 R

Nach der Aufnahmeform theilen sich die Versicherten in zwei verschiedenartige Genossenschaften: 1 sog. freie Genossenschaft von 38 Personen mit 3050 R Versicherungssumme, 1 durch Amt und Beruf geschlossene Genossenschaft von 80 Personen mit 1260 R Versicherungssumme.

Nach dem Geschlechte waren versichert 61 männliche Personen mit 2560 R 56 weibliche „ „ „ „ 1750 „ zu einer jährlichen Gesamt-Prämie von 177 R 14 B 3 S . Die durchschnittliche Versicherungssumme für eine Person beträgt 36 1/2 R. Von den oben aufgeführten drei erloschenen Versicherungen gingen aus: durch Nichtzahlen der Prämie 1 Versicherung mit 40 R, durch Tod 2 Versicherungen mit 120 R.

III. Leibrentenversicherung.

Im verflossenen Jahre ist keine neue Leibrenten-Ver-

sicherung abgeschlossen und sind daher nur die fälligen Renten, sowie die Zinsen des Conto gebucht. Die Leibrenten-Tafeln der Bank sind noch nicht veröffentlicht.

E. Verschiedene Positionen der Bilanz. Pos. 8. Das Cautions-Conto vermehrte sich in diesem Jahre durch hinzugekommene Cautionen um 4100 R.

Pos. 17. Der Unternehmungsfonds der Spar-Bank ist bestimmt, etwaige interimistische Vorschüsse, sowie Verluste der Spar-Bank zu tragen. In diesem Jahre findet sich ein Verlust von 211 R 6 B 6 S, welcher bei einem Hypotheken-Geschäft entstanden ist.

Pos. 19. Verschiedene Effecten. Diese Effecten bestehen aus Statspapierer, welche als Eigenthum dritter Personen bei der Bank deponirt sind, und geben einen Saldo-Uebertrag von 33050 R.

Pos. 28. Wechsel-Conto für Auswärts. Auf diesem Conto sind die eingegangenen Rimessen und die Tratten der Bank gebucht, welche ausser einer Zinsen-Einnahme von 61 R 42 B (vergl. Gewinn- und Verlust-Conto sub g/8) noch eine Provisions-Einnahme und einen Agio-Gewinn brachten, welche im Gewinn- und Verlust-Conto in den Positionen 3c und 3b mit enthalten sind.

F. Verlust und Gewinn.

Pos. 36. Das Verlust- und Gewinn-Conto ist aufs Genaueste specificirt.

Pos. 37. Das Capital-Conto repräsentirt den reinen Ueberschuss des Jahres, welcher statutenmässig seine Vertheilung folgendermassen gefunden hat. Es kommen

1) zum Unternehmungsfonds (Sicherheitsfonds der Spar-Bank) nach § 10 des Statuts	3000	—	—
2) zur Vertheilung an die Actionäre als Dividende nach den §§ 15, 16 des Statuts	2125	—	—
3) zum Amortisationsfonds, vgl. § 15 des Statuts	708	16	—
4) zum Aufbewahrungsfonds, als Dividende der Versicherungen auf Lebenszeit, vgl. §§ 15, 19 des Statuts	4250	—	—
5) zum Abtrag der Begründungskosten	500	—	—
6) zum theilweisen Abtrag des Mobilien- und Utensilien-Conto	619	16	3
Summa	11202	32	3

Die Actionäre erhalten hiernach eine Dividende von 4 1/2 R pro Actie oder 21 1/2 % des auf die Actie geleisteten Baareinschusses. Mit den Zinsen à 5 % pro Anno zusammen erhalten dieselben somit für das Verwaltungsjahr 1856 26 1/2 % vom Baareinschusse. Die Dividende ist gegen Einlieferung des Dividendenscheins No. 3 am 1. Juli 1857 bei der Bank zu erheben. Die den Versicherten auf Lebenszeit, deren Versicherungen im Jahre 1855 geschlossen oder prolongirt sind, nach obiger Vertheilung in Aussicht zu stellende durchschnittliche Dividende, welche im Aufbewahrungsfonds 5 Jahre lang statutenmässig verbleibt, beträgt wie im vorausgehenden Jahre wiederum ungefähr 100 % der eingezahlten Prämie. (Schluss folgt.)

Eisenbahn- u. Actienberichte.

Einnahmen.

1) Neisse-Brieger Eisenbahn. In der Woche vom 7. bis 13. Juni 1857 wurden befördert 1771 Personen und wurden eingenommen 2,651 R in demselben Zeitraum 1856 2,038 -

Mehr-Einnahme 1857 613 R

2) Rheinische Eisenbahn. Im Monat Mai 1857 betragen die Betriebs-Einnahmen R S auf den Strecken Köln-Herbesthal und Köln-Rolandseck 104,935 26 9 im Monat Mai 1856 dagegen 109,053 5 8

mithin pro 1857 weniger 4,117 8 11

In den ersten 5 Monaten 1857 wurden eingenommen auf beiden Strecken . 432,355 9 4 in den ersten 5 Monaten 1856 dagegen 434,753 18 —

mithin pro 1857 weniger 2,398 8 8

Anmerkung. Die Mindereinnahme pro 1857 beruht im Ausfall der im Vorjahre sehr erheblichen Getreidetransporte von Köln nach Belgien und Frankreich.

3) Mecklenburgische Eisenbahn. Einnahme vom 1. bis incl. 10. Juni. 1857. 1856. 12,730 Personen 9,349 R 6,486 Personen . 4,730 R

Gepäck, Vieh etc. 759 - Gepäck, Vieh etc. 436 - 61,213 Lt. Güter 4,151 - 76,404 Lt. Güter 6,304 -

Summa 14,259 R Summa 11,470 R

Also im Jahre 1857 mehr 2,789 R

4) Livorno-Florenz-Eisenbahn. Im Monat Mai wurden 255,128 Lire eingenommen, um 13,000 mehr als voriges Jahr.

Ausweise von Banken und Industrie-Gesellschaften.

— Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin. Geschäftsschluss pro 1856. R S

Einnahmen.			
See-Versicherung	237,703	13	6
Strom-Versicherung	22,416	3	8
Feuer-Versicherung	918,771	21	—
Zinsen-Conto	61,038	14	11
Effecten-Conto	16,500	—	—
Summa	1,256,429	23	1

Ausgaben.

See-Versicherung	237,491	3	5
Strom-Versicherung	13,441	27	7
Feuer-Versicherung	800,021	20	4
Unkosten-Conto	69,038	13	9
Summa	1,179,993	5	1

Gewinn des Geschäftes	76,436	18	—
Hiervon ab:			
Remuneration an den Verwaltungsrath laut Statut	1,700	—	—
Tantième der Directoren à 2 Procent für Jeden, also zusammen à 4 %	1,476	18	—
bleiben	73,260	—	—
ab, Zinsen an die Actionäre v. 732,600 R à 4 Procent	29,304	—	—
bleiben	43,956	—	—
wovon 3 R pro Actie Dividende auf 7,326 Stück Actien	21,978	—	—
bleiben zum Reserve-Fonds	21,978	—	—
dazu Bestand des vorigen Jahres	255,434	—	—
mithin beträgt der Reserve-Fonds	277,412	—	—
Ertrag des Geschäftes im Jahre 1856:			
Zinsen	4	%	
Dividende	3	%	
Reserve	3	%	
zusammen 10 %			

Einzahlungen.

— Erzgebirgischer Schieferbau-Verein zu Aalfalter. 4. Einzahlung am 15. Juli bei der Lebensversicherungsbank Teutonia in Leipzig zu leisten.

Auszahlungen.

— Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft. Die Dividende pro 1856 ist auf 3 Procent (excl. 4 Procent Zinsen) festgesetzt worden.

— Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn. Die Zahlung der am 1. Juli fälligen Zinsen der Prioritätsobligationen, sowie die Rückzahlung der ausgelosten Prioritätsobligationen und die Ausreichung der neuen Couponsbogen zu den 4 1/2 procentigen Prioritätsobligationen Lit. D. neue Emission findet vom 1. Juli ab bei der Hauptkasse zu Potsdam und vom 1. bis 18. Juli auf dem Bahnhofe zu Berlin statt. (s. d. heut. Ins.)

— Weimarsche Bank. Der Verwaltungsrath hat beschlossen, den Actionären im Abschlag auf die diesjährige Dividende für die erste Hälfte des Jahres 1857 die Zahlung von 2 Procent vom 1. Juli ab gegen Einlieferung des Dividendenscheines No. 5 (in Berlin bei Mendelssohn & Co. und bei Breest & Gelpcke) leisten zu lassen. (s. d. heut. Ins.)

— Phönix, Actien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb. Die zweite Hälfte der auf 8 R pro Actie pro 1855/56 festgesetzten Dividende wird vom 1. Juli ab mit 4 R auf den Coupon No. 2 (in Berlin bei der Direction der Discoutogesellschaft) ausgezahlt.

— Düsseldorf-Elberfelder Eisenbahn. Die am 1. Juli fälligen halbjährigen Zinsen der 4procentigen Prioritätsactien Coupon Serie IV. No. 6 und der 5proc. Prioritätsactien Coupon Serie II. No. 2 werden vom 1. bis 31. Juli (in Berlin bei der Discoutogesellschaft) ausgezahlt.

— Darmstädter Bank für Handel und Industrie. Die Ausgabe der Couponsbogen zu den Actien und die Auszahlung der Zinsen vom 1. Semester 1857 à 4 Procent mit 5 fl. oder 2 R 25 S 8 S findet vom 1. Juli ab (in Berlin bei Jul. Bleichröder & Co.) statt.

Kündigungen und Verlosungen.

— Neukirchener Staatschuldscheine. Lit. A. zu 100 R No. 122 124 179 279.

Lit. B. zu 50 R No. 5 145 210 304.

Lit. C. zu 25 R No. 6 171.

Rückständig sind:

Von den im Jahre 1855 ausgelosten

Lit. C. No. 127

und von den im Jahre 1856 ausgelosten

Lit. C. No. 138 und No. 191.

— Ansbach-Gunzenhausener Loose. Ziehung vom 15. Juni 1857: Serie 797 No. 34 a 25,000 fl. Serie 3458 No. 23 a 2000 fl. Serie 1904 No. 2 a 500 fl. Serie 1294 No. 7 u. 13 a 100 fl. Serie 3713 No. 47 a 100 fl. Serie 3855 No. 28 a 100 fl. Serie 4503 No. 13 a 100 fl.

— Aeltere Oesterreichische Staatsschuld. Die Ergänzungsverlosung findet am 1. Juli zu Wien statt.

— Englisches Anlehen von 1852. 10. Verlosung am 1. Juli zu Wien.

— Oesterreichisches Lotterie-Anlehen von 1854. 6. Serienziehung am 1. Juli zu Wien.

— Ostpreussische Pfandbriefe. Die Inhaber der nachstehend genannten Pfandbriefe haben dieselben nebst den Coupons gegen Ersatz in gleichhaltigen Pfandbriefen bei der Ostpreussischen General-Landschafts-Direction einzureichen:

I. Königsbergischen Departements.

Arnsdorf No. 8 9 12 a 1000 R.

Aweiden No. 19 20 a 1000 R.

Beideritten No. 135 a 50 R.

Baynühren No. 2 8 a 1000 R.

Blumenthal No. 4 a 1000 R; No. 9 13 14 15 17 a 100 R; No. 19 21 23 25 26 27 a 50 R; No. 28 29 31 a 25 R.

Bombittken No. 1 2 a 1000 R; No. 3 a 600 R; No. 5 7 a 1000 R; No. 9 a 300 R; No. 13 a 800 R; No. 15 a 400 R; No. 19 20 22 a 200 R; No. 24 26 a 100 R; No. 27 29 a 50 R; No. 35 a 100 R; No. 37 a 500 R; No. 39 a 50 R; No. 40 41 a 500 R; No. 42 a 200 R; No. 43 a 100 R; No. 44 a 400 R; No. 46 a 300 R; No. 49 a 1000 R.

Brolost No. 3 4 5 6 7 8 9 a 300 R; No. 10 12 13 14 a 200 R; No. 17 a 100 R; No. 19 22 23 24 a 25 R.

Brostkersten No. 9 a 200 R; No. 16 a 100 R; No. 27 a 25 R.

Capkeim No. 2 3 4 52 a 1000 R; No. 63 162 163 165 a 500 R.

Carmitten No. 21 a 500 R.; No. 29 a 100 R.
 Cörnen No. 23 a 200 R.; No. 62 a 100 R.
 Corjaiten No. 12 a 100 R.
 Cremitten No. 22 23 a 200 R.
 Dietrichsdorff XVI. No. 1 a 200 R.; No. 4 5 7 a 100 R.; No. 9 11 a 50 R.; No. 12 13 14 15 16 a 25 R.
 Domnan No. 83 85 86 88 94 97 100 102 103 a 300 R.; No. 104 a 200 R.; No. 172 a 50 R.; No. 247 a 300 R.
 Dublinen No. 238 a 50 R.
 Düsterwalde No. 14 a 50 R.
 Friedenbergr No. 26 a 1000 R.; No. 49 a 400 R.
 Gaffken No. 13 14 a 1000 R.; No. 58 a 200 R.; No. 72 a 50 R.; No. 105 a 25 R.
 Gerlachsdorff No. 19 a 25 R.
 Globuhnen No. 1 a 400 R.; No. 3 a 100 R.; No. 8 9 a 50 R.; No. 10 11 13 a 25 R.
 Jäkritz No. 1 3 4 5 a 1000 R.; No. 10 a 500 R.; No. 22 23 a 300 R.; No. 60 a 25 R.
 Jankenwalde No. 2 3 a 1000 R.; No. 5 a 500 R.; No. 11 12 13 a 400 R.; No. 18 19 21 24 25 a 200 R.; No. 28 29 32 33 34 39 42 43 a 100 R.; No. 47 50 51 52 53 a 50 R.; No. 56 63 65 a 25 R.
 Jesau Br. No. 43 46 a 100 R.; No. 92 a 500 R.; No. 172 a 1000 R.
 Kalgen No. 30 a 50 R.
 Karschau T. No. 9 a 500 R.
 Kautern No. 58 a 50 R.; No. 64 a 25 R.
 Gr. Klingbeck No. 5 8 18 24 25 26 28 30 32 a 1000 R.; No. 38 a 300 R.; No. 40 a 50 R.; No. 43 a 200 R.; No. 45 a 500 R.; No. 49 50 51 53 54 55 56 61 62 63 a 1000 R.; No. 64 a 400 R.
 Kuggen No. 3 8 10 a 1000 R.; No. 11 a 900 R.; No. 16 a 650 R.; No. 18 a 550 R.; No. 22 a 400 R.; No. 40 41 55 56 58 59 61 62 a 1000 R.; No. 77 a 50 R.
 Lank (52) No. 5 6 7 a 25 R.
 Laserkeim No. 2 4 5 6 3 a 500 R.; No. 9 10 a 200 R.; No. 12 13 a 100 R.
 Launicken No. 5 a 1000 R.; No. 31 a 500 R.; No. 139 a 1000 R.
 Leissen III. No. 5 a 25 R.
 Lewitten No. 1 a 200 R.; No. 3 4 a 100 R.; No. 5 6 7 a 50 R.; No. 8 9 a 25 R.
 Lokenen No. 1 3 a 1000 R.; No. 13 a 200 R.; No. 27 a 50 R.; No. 30 31 a 25 R.
 Lüneballen II. No. 3 4 a 50 R.
 Methgethen No. 44 a 400 R.; No. 60 a 25 R.; No. 63 a 50 R.
 Molwitten No. 1 2 a 500 R.; No. 3 5 12 13 16 18 a 100 R.; No. 22 a 50 R.; No. 25 26 27 a 100 R.; No. 32 35 a 50 R.; No. 41 44 a 100 R.; No. 50 a 400 R.; No. 58 59 a 200 R.; No. 62 a 100 R.; No. 70 72 a 25 R.
 Neucken No. 20 a 400 R.
 Neusorge No. 33 a 25 R.
 Peisten No. 191 a 50 R.
 Perkau No. 1 2 7 8 a 1000 R.
 (Schluss folgt.)

Concurs-Eröffnungen.

— Ueber den Nachlass des zu Meschede (Kreisger. Arnsberg) verstorbenen Majors Hermann von Richt-hofen, Verwalter der Rechtsanwalt Schwartz zu Meschede, Termin 22. Juni.
 — Der Messerfabrikant Carl Wilhelm Mutz zu Ebrun (Gem. Gräfrath, Handelsger. Eiberfeld) ist für fallit erklärt, Ausbruch des Falliments den 10. Juni, Richter Neeff in Solingen ist Commissar und Consulent Eduard Herder daselbst Agent des Falliments.
 — Der Winkelirer Albert Merkelbach in Unterbar-men (Kreisger. Eiberfeld), Ausbruch des Falliments 10. Juni, Richter Fischer in Barmen ist Commissar und Handlungsgehilfe Carl Wilhelm Moos daselbst Agent des Falliments.

Fremde Fonds-Börsen.

Magdeburg, 16. Juni. — Verein. Dampfsch.-Stamm-Actien 60 Geld. do. Prioritäts-Actien 99 Brief. Magdeburg-Leipziger St.-A. I. Emiss. — Gld. II. Emiss. — Br. — Magdeb.-Leipziger Prior.-A. I. Emiss. 93 Br. do. II. Emission 100 Br. — Magdeburg-Halberstädter Stamm-Actien 204 Br. — Magdeburg-Halberst. Prior.-A. 93 Br. Magdeburger Feuerassekuranz-A. 420 Brief. Magdeburg. Lebensversicherungs-A. 100 Br. — Magdeb. Privatbank-A. — Br. Staats-Schuld-Scheine — Geld. Magdeburg - Wittenberger Prioritäts - Actien — Brief. Dessauer Continental-Gas-Actien 102 Gld.
 Bremen, 15. Juni. Hamburg k. Sicht 138 1/2. do. auf 2 Monat 136 1/2. Disconto 6 %.
 Leipzig, 16. Juni. Leipzig-Dresdener E.-B. 291 Br. Löbau-Zittauer 60 Brief. — Magdeburg - Leipziger 261 1/2 Brief. Thüringer 125 1/2 Gld. — Chemnitz-Würschneider 89 1/2 Br. Allgem. Deutsche Credit - Anst. 77 1/2 Gld. — Anhalt - Dessauer E.-A. Litt. A. z. B. 120 Br. L. C. 118 Br. Braunschweigische E.-A. 122 Br. Geraer B.-Act. 92 1/2 Gld. Leipziger B.-A. 155 1/2 Br. Thüringische B.-A. 93 1/2 Br. — Weimarsche B.-Act. 111 Brief. Oesterr. Nat.-B.-N. 150 fl. 97 1/2 Geld. 5 % Oest. Met. 81 1/2 Br. Oest. Nat.-Anl. v. 1854 82 1/2 G. Magdeburg-Leipziger II. Emiss. 242 Br. Friedrich-Wilhelm-Nordbahn — Gld. Berlin-Anhalter 142 1/2 Gld. Berlin-Stettiner 144.
 Frankfurt, 16. Juni. Leipz. C.-A. 78 1/2 B. 78 Gld. Weim. Bank-A. 111 1/2 Br. 111 Gld. Darmst. Berechtig.-Scheine 76 Br. 74 Gld. do. Zettelbank 239 Br. 236 Gld. Nordd. Bank 95 Br. — Gld. Hannoversche Bank-A. 107 Br. Deutsch - Schweiz — Br. Deutsch. Phoenix — Br. 143 Gld. Providentia 107 1/2 Br. 107 Gld. Disc. - C.-Anst. — Gld. Frankf.-Hanau E.-A. 86 B. 85 1/2 Gld. Liv.-Florenz

E.-A. 78 1/2 B. 78 G. Lomb.-Venet. — B. Bayer. Ostbahn 98 1/2 Br. — Gld. Franz-Joseph 505 Br. Nass. Loose — B. 32 Gld. Sard. 36 Fr. - L. 45 1/2 Br. 44 1/2 Gld. Vereinsl. 10 1/2 Br. — Gld. Brüsseler 100 Fr.-Loose 48 1/2 Br. Lütticher 32 1/2 Br. — Gld. Ansbach-Gunzenh. 7 1/2 Br. 7 1/2 Gld.
 Wien, 15. Juni. 5 % Lomb.-Venet. Anlehen 96 Gld. 97 Br. 1834er Anlehen 336 Gld. 338 Br. 1839er Anlehen 144 1/2 Gld. 144 1/2 Br. 1854er 111 1/2 Gld. 111 1/2 Br. 4 1/2 % Triester Lotto-A. 102 1/2 Gld. 102 1/2 Br. Esterhazy — Gld. — Br. Salm-Reif. 40 1/2 Gld. 40 1/2 Br. Palfy 39 1/2 Gld. 39 1/2 Br. St. Genois 39 1/2 Gld. 39 1/2 Br. Clary 38 1/2 Gld. 38 1/2 Br. Windischgrätz 28 1/2 Gld. 28 1/2 Br. Galiz. Pfandbr. 77 Gld. 78 Br. Donau-Actien 573 Gld. 575 Br. do. 13. Emiss. — Geld. — Br. do. Priorität 86 Gld. — Br. Lloyd-A. 81 Gld. 81 1/2 Br. do. Priorität 90 Gld. 91 Br. Lomb.-Venet. E.-A. 110 1/2 Gld. 111 Br. Pardubitz-Reichenb. 105 1/2 Gld. 106 1/2 Br. Aussig-Teplitzer 83 Gld. 83 1/2 Br.

Wien, 17. Juni, Mittags 12 U. 45 Min. (W. T. B.) — Fonds begehrt, Effecten fehlend. — Silber - Anleihe 93. 5 % Metalliques 83 1/2 - 4 1/2 % Metall. 73 1/2. Bankaktien 1008. Nordbahn 196. — 1854er Loose 111 1/2. — Nat.-Anlehen 85 1/2. Staats-Eisenbahn-Actien-Cert. 230. Credit-Aktien 233 1/2. London 10, 10. Hamburg 76 1/2. Paris 121 1/2. Gold 7 1/2. Silb. 4 1/2. Elisabethbahn 100 1/2. Lombardische Eisenbahn 111. Theissbahn 100 1/2.

London, 16. Juni, Nachmitt. 3 Uhr. — (W. T. B.) — Börse weniger fest wegen Geldnachfrage. — Consols 93 1/2. 1 % Spanier 26. Mexikaner 22 1/2. — Sardinier 89. 5 % Russen 109 1/2. 4 1/2 % Russen 98. — Hamburg 3 Monat 13 Mk. 8 1/2 sh. Wien 10 fl. 31 kr.

Marktberichte.

Breslau, 16. Juni. (Benno Milch.) Wetter: Regen, 9 Grad Wärme. Weizen lebhaft Kauflust zu bess. Preisen, für Scheffel, weisser 92-96-104 1/2, gelb. 92-94-96-101 1/2, Brennerweizen 72-84 1/2. — Roggen fest und höher bei starker Kauflust, loco 53-55 1/2, Kündigungssch. 42 1/2 Gld., für Wspl. von 25 Schfl. à 82 1/2, für diesen Monat 42 1/2 2/3 bez., für Juni-Juli 42 1/2 2/3 bez., für Juli-August 42-42 1/2 bez., für August-Septbr. 44 bez., für Septemb.-October 44 1/2-45 bez., für October-Novbr. 44 bez. und Br., für Novbr.-Decbr. 43 bez. und Br. — Spiritus fester, für 60 Qrt. à 80 % Tralles, loco 11 1/2 Gd., Kündigungssch. 11 1/2 Br., für Juni 11 1/2 1/2-11 1/2 bez., für Juni-Juli 11 1/2 1/2-11 1/2 bez., für Juli-August 11 1/2-11 1/2 bez., für Aug.-Septbr. 12 1/2 bez. und Gld., für September - October 12 bez. — Zink loco Bahnh. 9 1/2 8 1/2, Gleiwitz Bahnhof 9 1/2 3 1/2.

Stettin, 16. Juni. Weizen behauptet, loco 90 1/2, gelber Schles. 89 1/2 bez., 91 1/2 do. 90 1/2 bez., 83-89 1/2 gelber Uckermark. 87 1/2 bez., 85 1/2 gelber 78 bez., Alles für 90 1/2. — Roggen anfangs steigend, schließt ruhiger, loco für 82 1/2. 47-48 bez., kurze Lieferung 86 1/2. für 82 1/2. 47 bez., 87 1/2. für 82 1/2. 47 1/2 bez., 82 1/2. für Juni 48 bez. und Gld., 48 1/2 Br. — Spiritus fester, loco ohne Fass 12 1/2, 12 1/2 bez., für Juni-Juli 12 1/2, 12 1/2 bez., 12 1/2 % Br., für Juli-August 12 1/2, 12 1/2 % bez., 12 1/2 % Geld.

Magdeburg, 16. Juni. Weizen 80-82 1/2. — Roggen 50 1/2. — Gerste 42-45 1/2. — Hafer 30-32 1/2. — Kartoffelspirituss 38 1/2.

Liverpool, 16. Juni, Mittags 12 Uhr. (W. T. B.) Baumwolle: 4000 Ballen Umsatz. Preise gestern unverändert.

Zuckermärkte.

Berlin, 15. Juni. In Rohzuckern ist in der verflossenen Woche kein Geschäft bekannt geworden. Die Umsätze in raffinirter Waare beschränken sich auf den dringendsten Bedarf. Die Preise für Brod- und gemahlene Zuckern haben sich mit Ausnahme von Raffinade, welche 1/2 R. billiger zu haben ist, nicht verändert, dagegen würden Farine mit einem Nachlass von 1/2 bis 1/3 R. gegen die vorhergehende Woche zu kaufen sein. Zu solcher Preisermässigung zeigt sich jedoch kein Drängen zum Verkauf, da man im Allgemeinen bei der günstigen Lage des Artikels einen Rückgang des Marktes nicht gerechtfertigt und deshalb rasch vorübergehend hält. — Der Abzug in raffinirtem Rübensyrup ist bereits seit längerer Zeit ganz ausserordentlich schwach und haben sich in Folge dessen die Vorräthe davon in erster Hand beträchtlich gehäuft. Eine Qualität, die man früher mit 6 R. bezahlte, ist gegenwärtig zu 3 1/2 R. gern zu haben.

Magdeburg, 13. Juni. Das Geschäft in dieser Woche hat sich gegen die vorhergehende Woche wenig geändert; nur für raffinirte Waare entwickelte sich bei den ermässigten Preisen wieder mehr Kauflust, während von Rohzucker bloß einige kleine Parthien in verschiedenen Qualitäten und zu verschiedenen Preisen umgingen. Von Nachproducten wurde ebenfalls nur Einiges zu den Preisen von 12 à 13 1/2 R. gehandelt.

Wollmärkte.

Posen, 16. Juni. Auf dem Posener Wollmarkt wurden zum Verkauf gestellt im Jahre 1849: 13,700 Ctr., 1850: 13,100 Ctr., 1851: 13,800 Ctr., 1852: 14,900 Ctr., 1853: 11,100 Ctr., 1854: 12,500 Ctr., 1855: 9400 Ctr., 1856: 8800 Ctr., 1857: 10,300 Ctr.

Leipzig, 16. Juni. Gestern hatten wir noch einen ansehnlichen Nachwollmarkt. In den Preussischen Kalandern ist nämlich der hiesige Wollmarkt als auf den 15. Juni fallend angegeben, und deshalb waren auch gestern erst sämtliche Bauerwollen aus dem nahen Preussischen auf den Markt gebracht. Sie wurden sämtlich sehr schnell geräumt; denn die Werdauer und Crimmitschauer Tuchfabrikanten hatten ihren Bedarf an ordinärer Wolle zum eigentlichen Wollmarkt nicht decken können, haben nun aber noch sehr günstig gekauft, da sie für den Stein 1 R. weniger gezahlt haben als im vorigen Jahre. — Aus der Gegend zwischen Dahlen

und Wurzen wird uns geschrieben, dass es gestern Nacht auf hochgelegenen Stellen Eis gefroren hat.

Kanal- und Einfuhr-Listen.

1) Neustadt-Eberswalde, 15. Juni. Am 13. Juni. Die Schiffer: Schnitze von Bromberg nach Berlin an B. Latz mit 65 Wspl. Weizen; Habe von Berlin nach Stettin an E. Moses mit 70,000 Qrt. Spiritus; Korn von Neundorf nach Berlin an Landshoff mit 54 Wispel Weizen. — Am 16. Juni. Die Schiffer: Messer von Landsberg nach Berlin an Saling mit 90 Wispel Hafer; Messer von Landsberg nach Potsdam an's Magazin mit 95 W. Hafer; Schlegel von Bromberg nach Berlin an Guthe vsd. mit 54 W. Weizen; Kaul von Küstrin nach Berlin an Gebr. Isaak mit 43,000 Qrt. Spiritus; Gladow von Stettin nach Magdeburg an Herbing vsd. mit 55 W. Weizen; Benzin von Landsberg nach Magdeburg an Hirsch mit 50,000 Qrt. Spiritus; Zander von Czarnikow nach Berlin an Garz vsd. mit 50 W. Roggen. — Summa 228 W. Weizen, 50 W. Roggen, 185 W. Hafer, 163,000 Qrt. Spiritus.

2) Brieskow, 14. Juni. Am 9. Juni die Schiffer: Piefke von Breslau nach Hamburg an Reier u. Co. mit 34 W. Hafer; Kittlitz von Breslau nach Hamburg an Reier und Comp. mit 34 W. Hafer; Schultz von Beuthen nach Berlin an Gottschalk mit 550 Ctr. Roggenmehl; Korge von Crossen nach Berlin an S. Deutsch mit 460 Ctr. Spiritus. Am 10. Juni die Schiffer: Tscheu von Züchen nach Berlin an Erbsch mit 450 Ctr. Roggenmehl. Am 11. Juni die Schiffer: Kulisch von Beuthen nach Berlin an Gottschalk mit 200 Ctr. Roggenmehl; Winkler von Beuthen nach Berlin an Gottschalk mit 212 Ctr. Roggenmehl. Am 12. Juni die Schiffer: Leonhardt von Crossen nach Berlin an Ordre mit 8 1/2 W. Roggen; Erle von Beuthen nach Berlin an Gottschalk mit 501 Ctr. Roggenmehl. Summa 8 1/2 W. Roggen, 68 W. Hafer, 460 Ctr. Spiritus, 1913 Ctr. Roggenmehl.

ANZEIGER. Berlinische Lebens-Versicherungsgesellschaft.

Diejenigen Personen, welche zur Versorgung und zum Wohle der sie überlebenden Familie auf leichte und sichere Weise ein Kapital ersparen wollen, finden hierzu bei der Berliner Lebens-Versicherungsgesellschaft vortheilhafte Gelegenheit.

Dieselbe besteht seit länger als 20 Jahren, und zählte Ende v. M.

8360 Mitglieder mit einem Versicherungscapitale von 10 Mill. 168,100 Thalern.

Gegen jährliche, halbjährliche oder vierteljährliche Zahlungen nur mässiger Beiträge übernimmt die Gesellschaft für jedes Mitglied die Ersparung eines, entweder bei seinen Lebzeiten oder nach seinem Tode zahlbaren, vorher bestimmten Capitals.

Für den vorsorglichen Gatten, Vater, Bruder oder Freund bedarf es mithin meistens nur geringer Opfer, um seine Familie oder die ihm sonst theuren Personen vor drückender Noth zu bewahren, die, wie die Erfahrung lehrt, leider nur zu häufig durch raschen, unerwarteten Todesfall über sie einbricht.

Sowohl im Bureau der Gesellschaft, Spandauer Brücke No. 8, als auch bei den unterzeichneten Agenten werden Geschäfts-Programme und nähere mündliche Auskunft unentgeltlich erteilt und Versicherungs-Anträge jederzeit angenommen.

Berlin, im Mai 1857. Hugo Löwenberg, Neue Friedrichsstr. 40, Haupt-Agent.

O. F. W. Beuster, Friedrichsgracht 17, J. B. Fränkel, Friedrichsstr. 112a, Oscar Grabow, Anhaltstr. 2, C. J. Hoffstädt, Kaiserstr. 29, Wilh. Raetz, Alte Schönhauserstr. 23, S. Röder, Neue Friedrichsstr. 37, H. Schuster, Köpnickstr. 45. der Berlinischen Lebens - Versicherungs - Gesellschaft. [1529]

[1655] Weimarsche Bank.

Der Verwaltungsrath der Weimarschen Bank hat beschlossen, den Bank-Actionären in Abschlagn auf die diesjährige Dividende, für die erste Hälfte des Jahres 1857 die statutenmässig höchstmögliche Zahlung von zwei Procent vom 1. Juli d. J. an gegen Einkieferung des ersten Dividenden - Scheines pro 1857, No. 5, letzten zu lassen, und zwar:

- in Weimar bei der Bankkasse;
- in Greiz, Pössneck und Rudolstadt bei den dortigen Filialstellen;
- in Berlin bei Mendelssohn & Comp. und bei Breest & Gelpcke;
- in Frankfurt a. M. bei Raphael Erlanger;
- in Leipzig bei Heinrich Küstner & Co. und bei der Agentur der Weimarschen Bank;
- in Magdeburg bei Spir & Richter;
- in Dresden bei Günther & Rudolph;
- in Zittau bei A. Grebel;
- in Chemnitz bei Louis Benndorf;
- in Reichenbach i. V. bei Franz Andrá und
- in Jena bei G. Gerstung.

Weimar, am 16. Juni 1857. Der Verwaltungsrath der Weimarschen Bank. Im Namen desselben der Vorsitzende Stichling.

Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft. [1361]

In Folge Beschlusses des Directoriums der unterzeichneten Gesellschaft wird auf deren Actien Lit. A., B. u. C. die 7te Einzahlung von 10 Procent, welche unter Anrechnung der Zinsen in den Tagen vom 20. bis 30. Juni a. c. und zwar:

- auf Lit. A. mit 6 $\frac{1}{2}$ Sgr. pro Stück,
- auf Lit. B. mit 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. pro Stück,
- auf Lit. C. mit 9 $\frac{1}{2}$ Sgr. pro Stück,

zu leisten ist, hiermit ausgeschrieben. Die Interims-Actien sind bei der Einzahlung mit einzureichen und kann selbige ausser in Dessau, auch an die Herren Rauff und Knorr in Berlin, Dingel u. Bandelow in Magdeburg und C. G. Ortens in Leipzig geleistet werden.

Wir machen unsere Actionäre zugleich darauf aufmerksam, dass die Einzahlung bei unsern Banquiers in Preussischer resp. Sächsischer Valuta, und bei unserer hiesigen Casse nur in Preussischer, Sächsischer oder Anhalt-Dessauer Valuta geleistet werden kann.

Vollzahlungen unserer Actien sind nur noch bis ult. Mai a. c. zulässig.

Dessau, 1^{ten} 1857.

Directorium der Deutschen Continental-Gas-Gesellschaft. Nulandt.

[29] Zinsen Amerikanischer Effekten werden ausgerechnet bei **Knauth, Nachod & Kühne** in Leipzig.

[1654] Bekanntmachung, die bei der Chemnitz - Würschnitzer Eisenbahn versäumte 6. Einzahlung betreffend.

Die laut dreimaliger öffentlicher Bekanntmachung am 29. Mai d. J. zu leisten gewesene Einzahlung, ist von den Inhabern der Interims-Scheine No. 406 bis mit 411, 1232 bis mit 1241, 1351, 1363 bis mit 1375, 2113 bis mit 2115, 2723 bis mit 2726 u. 3198 versäumt worden.

In Gemässheit §. 15 des confirmirten Statutes werden daher die Inhaber obiger Interims - Scheine hiermit aufgefordert, längstens

den 18. Juli 1857

die versäumte Einzahlung mit

9 $\frac{1}{2}$ Ngr. 5 $\frac{1}{2}$ nicht minder

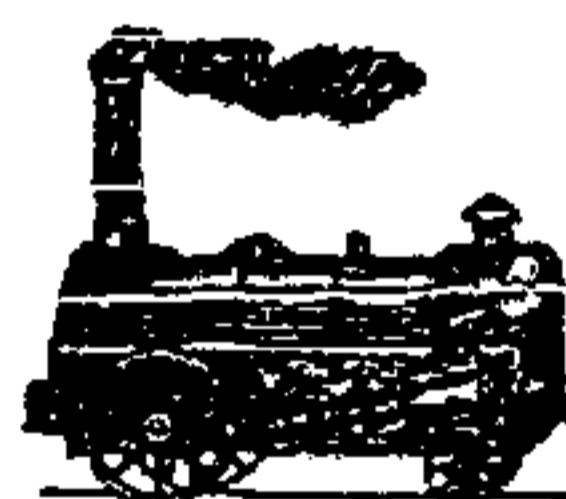
1 „ — „ — „ Conventionalstrafe, mithin

10 $\frac{1}{2}$ Ngr. 5 $\frac{1}{2}$ für jede Nummer

auf hiesigem Gesellschaftsbureau unter Rückgabe der (blauen) Interims - Scheine fünfter Einzahlung zu berichtigen, widrigenfalls sie nach Ablauf gedachter Frist aller ihnen als Inhabern obiger Scheine zustehenden Rechte für verlost und letztere für erloschen werden erachtet, auch die statt derselben neu anzufertigen Documente sofort zum Besten der Gesellschaft werden verkauft werden.

Chemnitz, den 13. Juni 1857.

Directorium der Chemnitz-Würschnitzer Eisenbahn.
Dr. Julius Volkmann, Vors.



Berlin - Potsdam - Magdeburger Eisenbahn

Die Zahlung der am 1. Juli c. fälligen Zinsen aller unserer Prioritäts - Obligationen so wie der ausgelosten Prioritäts - Obligationen und die Ausreichung der neuen Couponsbogen zu den $4\frac{1}{2}$ % Prioritäts-Obligationen Litt. D. neue Emission findet vom 1. Juli c. ab bei unserer hiesigen Hauptkasse und auf dem Berliner Bahnhofe

vom 1. bis 18. Juli c.

mit Ausschluss der Sonntage während der Vormittags-Stunden von 9 bis 1 Uhr statt.

Dabei bemerken wir gleichzeitig, dass die Ausgabe der neuen Coupons vom 1. bis 18. Juli c. nur in Berlin stattfinden kann, die bis dahin nicht abgehobenen Coupons können später nur in Potsdam erhoben werden.

Den einzulösenden Coupons und Obligationen, und zwar für jede Sorte besonders, ist ein genaues, nach den laufenden Nummern geordnetes, (zu den Stich - Coupons der Prioritäts-Obligationen Litt. D. neue Emission ein doppeltes) mit der Namens - Unterschrift des Besitzers versehenes Verzeichniss beizufügen.

Potsdam, den 15. Juni 1857.

[1656]

Das Directorium.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

In gestriger Verloosung von Prioritäts-Actien unserer Gesellschaft sind folgende Nummern gezogen worden:

23 Stück à 500 $\frac{1}{2}$

No. 4 67 83 278 379 394 430 463 517 543 599 807 836 902 1045 1069 1098 1100 1156 1240 1267 1280 1299.

145 Stück à 100 $\frac{1}{2}$

No. 22 35 117 171 267 320 395 429 452 512 664 727 746 880 887 910 945 951 956 1009 1027 1028 1190 1365 1393 1433 1505 1538 1554 1606 1645 1721 1807 1829 1832 1904 2023 2065 2370 2382 2420 2447 2554 2723 2858 2883 2892 2976 3028 3064 3104 3195 3260 3292 3300 3306 3506 3526 3541 3573 3575 3582 3673 3703 3804 3840 3906 3979 4042 4155 4167 4193 4239 4287 4307 4311 4409 4504 4531 4553 4617 4628 4838 4897 4911 5056 5066 5103 5117 5179 5255 5269 5337 5338 5361 5390 5401 5567 5611 5620 5689 5982 5990 6033 6102 6363 6429 6450 6556 6677 6766 6890 6903 6912 6926 7088 7089 7153 7182 7218 7247 7295 7356 7441 7468 7491 7495 7550 7667 7668 7740 7778 7844 7866 7868 7985 7992 8028 8141 8150 8265 8307 8330 8399 8485.

Die Verzinsung dieser verloosten Actien hört mit dem 30. Juni c. auf, weshalb deren Inhaber ersucht werden, solche

am 1. Juli d. J.

bei der Gesellschafts-Hauptkasse (am Askanischen Platz No. 6) nebst dem vom 1. Juli c. ablaufenden Zins-Coupons gegen Zahlung des Nennwerthes der Actien einzuliefern.

Der Betrag etwa fehlender Zins-Coupons wird bei Einlösung der Actien in Abzug gebracht, und in Betreff solcher Actien, welche auch bis zum 31. December d. J. nicht zur Einlösung gebracht wurden, tritt gerichtliches Depositions-Verfahren ein.

Aus früheren Verloosungen sind bis jetzt noch folgende Actien zur Einlösung nicht vorgekommen:

aus XI. Verloosung (vom Jahre 1853)

No. 2349 3185 4124 7128 à 100 $\frac{1}{2}$;

aus XII. Verloosung (vom Jahre 1854)

No. 741 1037 1142 à 500 $\frac{1}{2}$;

No. 647 4595 4705 4854 5866 8164 8224 8392 à 100 $\frac{1}{2}$;

[1645]

Cosel-Oderberger Eisenbahn.

1856.

Anlage - Kapital:

1 $\frac{1}{2}$ Millionen Thaler

bei 7 Meilen Bahnlänge,

Einnahme im Mai Thlr. 46,106.

Minder - Einnahme im Monat Mai d. J. Thlr. 12,701.

In den ersten 4 Monaten dieses Jahres sind gegen das vorhergegangene Jahr weniger eingenommen Thlr. 85,635.

Mithin beträgt die Minder-Einnahme in den ersten 5 Monaten dieses Jahres gegen das vorhergegangene Jahr Thlr. 98,336.

1857.

Anlage - Kapital:

7 Millionen Thaler

bei 21 Meilen Bahnlänge,

Einnahme im Mai Thlr. 33,405.

Einnahme im Monat Mai d. J. Thlr. 12,701.

Producten-Börse vom 17. Juni.

Wetter: sehr schön. — Weizen unverändert, wenig Geschäft. — Roggen loco sehr wenig angeboten und hoch gehalten, Termine animirt und rapide steigend, schliessen fest. Gekünd. 200 Wispel. — Rüböl schwach behauptet. — Spiritus unter mehrfachen Schwankungen gegen gestern abermals höher bezahlt. Gekündigt 20,000 Quart.

Waren	Art	Preis	
Weizen	loco	60-94.	
	Roggen	loco	50-51. 83-84% 50 $\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$, 85-86% 81 bz.
		schwimmend	
		pr. diesen Monat	49 $\frac{1}{2}$ -51 $\frac{1}{2}$ bez. u. Gld. $\frac{3}{4}$ Br.
		Juni-Juli	do.
		Juli-August	50-51 $\frac{1}{2}$ bez. u. Gld. 52 Br.
	Aug.-Sept.	50-52 bez. u. Gld. $\frac{1}{4}$ Br.	
	Sept.-Oct.	50 $\frac{1}{2}$ -52 $\frac{1}{2}$ bez. u. Br. $\frac{1}{4}$ Gld.	
	Oct.-Nov.	50-52 bez. u. Gld. $\frac{1}{4}$ Br.	
	Nov.-Dec.	50-51 bez. u. Gld. $\frac{1}{2}$ Br.	
Gerste	grosse	36 à 44.	
Hafer	loco	28 à 32.	
	Lieferung		
Erbsen	Kochwaare	48 à 50.	
	Futterwaare	46.	
Oelsaaten	Winter-Rapps		
	Winter-Rübsen		
	Sommer-Rübs.		
	Leinsaat		
Rüböl	loco	17 $\frac{1}{2}$ Br.	
	pr. diesen Monat	16 $\frac{1}{2}$ Br. 16 $\frac{1}{2}$ Gld.	
	Juni-Juli	16 $\frac{1}{2}$ Gld. 16 $\frac{1}{2}$ Br.	
	Juli-August	16 $\frac{1}{2}$ Br. 16 Gld.	
	Sept.-October	15 $\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$ bez. u. Gld. $\frac{1}{2}$ Br.	
	October-Nov.	15 $\frac{1}{2}$ Gld. 15 $\frac{1}{2}$ Br.	
	Nov.-Decemb.	15 bez. u. Gld. $\frac{1}{2}$ Br.	
	loco	u. Lief. 15 Gld.	
		20 à 22.	
		15 $\frac{1}{2}$ Br.	
	17 $\frac{1}{2}$ Br.		
	gelb. russ. 18 $\frac{1}{2}$ Gld		
	29 $\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$ bez. mit Fass — bez.		
	29 $\frac{1}{2}$ -29 $\frac{1}{2}$ -29 $\frac{1}{2}$ bez., Br. u. Gld.		
	loco ohne Fass		
	pr. diesen Monat		
	Juni-Juli	do.	
	Juli-August	do.	
	August-Sept.	29 $\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$ bez. u. Gld. $\frac{3}{4}$ Br.	
	Septemb.-Oct.	28 $\frac{1}{2}$ -29 $\frac{1}{2}$ bez. u. Gld. $\frac{1}{4}$ Br.	
	October-Nov.	27 $\frac{1}{2}$ -28 $\frac{1}{2}$ bez. u. Br. 28 Gld.	
Leinöl			

Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft. [1361]

In Folge Beschlusses des Directoriums derunterzeichneten Gesellschaft wird auf deren Actien Lit. A., B. u. C. die 7te Einzahlung von 10 Procent, welche unter Anrechnung der Zinsen in den Tagen vom 20. bis 30. Juni a. c. und zwar:

auf Lit. A. mit 6 $\frac{1}{2}$ % für ein Stück,
auf Lit. B. mit 7 $\frac{1}{2}$ % für ein Stück,
auf Lit. C. mit 9 $\frac{1}{2}$ % für ein Stück,
zu leisten ist, hiermit ausgeschrieben. Die Interims-Actien sind bei der Einzahlung mit einzureichen und kann selbige ausser in Dessau, auch an die Herren Rauff und Knorr in Berlin, Dingel u. Bandelow in Magdeburg und C. G. Ottens in Leipzig geleistet werden.

Wir machen unsere Actionäre zugleich darauf aufmerksam, dass die Einzahlung bei unsern Banquiers in Preussischer resp. Sächsischer Valuta, und bei unserer hiesigen Casse nur in Preussischer, Sächsischer oder Anhalt-Dessauer Valuta geleistet werden kann.

Vollzahlungen unserer Actien sind nur noch bis ult. Mai a. c. zulässig.
Dessau, 15. Mai 1857.

Directorium der Deutschen Continental-Gas-Gesellschaft. Nulandt.

[29] Zinsen Amerikanischer Effekten werden ausbezahlt bei
Knauth, Nachod & Kühne
in Leipzig.

[1654] Bekanntmachung, die bei der

Chemnitz - Würschnitzer Eisenbahn versäumte 6. Einzahlung betreffend.

Die laut dreimaliger öffentlicher Bekanntmachung am 29. Mai d. J. zu leisten gewesene Einzahlung, ist von den Inhabern der Interims-Scheine No. 406 bis mit 411, 1232 bis mit 1241, 1351, 1363 bis mit 1375, 2113 bis mit 2115, 2723 bis mit 2726 u. 3198 versäumt worden.

In Gemässheit §. 15 des confirmirten Statutes werden daher die Inhaber obiger Interims - Scheine hiermit aufgefordert, längstens

den 18. Juli 1857

die versäumte Einzahlung mit
9 $\frac{1}{2}$ Ngr. 5 $\frac{1}{2}$ nicht minder
1 " " " Conventionalrate, mithin

10 $\frac{1}{2}$ Ngr. 5 $\frac{1}{2}$ für jede Nummer auf hiesigem Gesellschaftsbureau unter Rückgabe der (blauen) Interims - Scheine fünfter Einzahlung zu berichtigen, widrigenfalls sie nach Ablauf gedachter Frist aller ihnen als Inhabern obiger Scheine zustehenden Rechte für verlost und letztere für erloschen werden erachtet, auch die statt derselben neu auszufertigenden Documente sofort zum Besten der Gesellschaft werden verkauft werden.

Chemnitz, den 13. Juni 1857.

Directorium der Chemnitz - Würschnitzer Eisenbahn.
Dr. Julius Volkmann, Vors.



Berlin - Potsdam - Magdeburger Eisenbahn

Die Zahlung der am 1. Juli c. fälligen Zinsen aller unserer Prioritäts - Obligationen so wie der ausgelosten Prioritäts - Obligationen und die Anreichung der neuen Couponsbogen zu den $4\frac{1}{2}$ % Prioritäts-Obligationen Litt. D. neue Emission findet vom 1. Juli c. ab bei unserer hiesigen Hauptkasse und auf dem Berliner Bahnhofe

vom 1. bis 18. Juli c.

mit Ausschluss der Sonntage während der Vormittags-Stunden von 9 bis 1 Uhr statt.

Dabei bemerken wir gleichzeitig, dass die Ausgabe der neuen Coupons vom 1. bis 18. Juli c. nur in Berlin stattfinden kann, die bis dahin nicht abgetobenen Coupons können später nur in Potsdam erhoben werden.

Den einzulösenden Coupons und Obligationen, und zwar für jede Sorte besonders, ist ein genaues, nach den laufenden Nummern geordnetes, (zu den Stich - Coupons der Prioritäts-Obligationen Litt. D. neue Emission ein doppeltes) mit der Namens - Unterschrift des Besitzers versehenes Verzeichniss beizufügen.

Potsdam, den 15. Juni 1857.

[1656] Das Directorium.

Berlin - Anhaltische Eisenbahn.

In gestriger Verloosung von Prioritäts-Actien unserer Gesellschaft sind folgende Nummern gezogen worden:

23 Stück à 500 $\frac{1}{2}$

No. 4 67 83 278 379 394 430 463 517 543 599 807 836 902 1045 1069 1098 1100 1156 1240 1267 1280 1299.

145 Stück à 100 $\frac{1}{2}$

No. 22 35 117 171 267 320 395 429 452 512 664 727 746 880 887 910 945 951 956 1009 1027 1028 1190 1365 1393 1433 1505 1538 1554 1606 1645 1721 1807 1829 1832 1904 2023 2065 2370 2382 2420 2447 2554 2723 2858 2883 2892 2976 3026 3064 3104 3195 3260 3292 3300 3306 3506 3536 3541 3573 3575 3582 3673 3703 3804 3840 3906 3979 4042 4155 4167 4193 4239 4287 4307 4311 4409 4504 4531 4553 4617 4628 4838 4897 4911 5056 5066 5103 5117 5179 5255 5269 5337 5338 5361 5390 5401 5567 5611 5620 5689 5982 5990 6033 6102 6363 6429 6450 6556 6677 6766 6890 6903 6912 6926 7088 7089 7153 7182 7218 7247 7295 7356 7441 7468 7491 7495 7550 7667 7668 7740 7778 7844 7866 7868 7985 7992 8028 8141 8150 8265 8307 8330 8399 8485.

Die Verzinsung dieser verloosten Actien hört mit dem 30. Juni c. auf, weshalb deren Inhaber ersucht werden, solehe

am 1. Juli d. J.

bei der Gesellschafts-Hauptkasse (am Askanischen Platz No. 6) nebst den vom 1. Juli c. ablaufenden Zins-Coupons gegen Zahlung des Nennwerthes der Actien einzuliefern.

Der Betrag etwa fehlender Zins-Coupons wird bei Einlösung der Actien in Abzug gebracht, und in Betreff solcher Actien, welche auch bis zum 31. December d. J. nicht zur Einlösung gebracht wurden, tritt gerichtliches Depositions-Verfahren ein.

Aus früheren Verloosungen sind bis jetzt noch folgende Actien zur Einlösung nicht vorgekommen:

aus XI. Verloosung (vom Jahre 1853)

No. 2349 3185 4124 7128 à 100 $\frac{1}{2}$;

aus XII. Verloosung (vom Jahre 1854)

No. 741 1037 1142 à 500 $\frac{1}{2}$;

No. 647 4595 4705 4854 5866 8164 8224 8392 à 100 $\frac{1}{2}$;

[1645]

Cosel-Oderberger Eisenbahn.

1856.

Anlage - Kapital:

1 $\frac{1}{2}$ Millionen Thaler

bei 7 Meilen Bahnlänge,

Einnahme im Mai Thlr. 46,106.

Minder - Einnahme im Monat Mai d. J. Thlr. 12,701.

In den ersten 4 Monaten dieses Jahres sind gegen das vorhergegangene Jahr weniger eingenommen Thlr. 85,635.

Mithin beträgt die Minder-Einnahme in den ersten 5 Monaten dieses Jahres gegen das vorhergegangene Jahr Thlr. 98,336.

1857.

Anlage - Kapital:

7 Millionen Thaler

bei 21 Meilen Bahnlänge,

Einnahme im Mai Thlr. 33,405.

Producten-Börse vom 17. Juni.

Wetter: sehr schön. — Weizen unverändert, wenig Geschäft. — Roggen loco sehr wenig angeboten und hoch gehalten, Termine animirt und rapide steigend, schliessen fest. Gekünd. 200 Wispel. — Rüböl schwach behauptet. — Spiritus unter mehrfachen Schwankungen gegen gestern abermals höher bezahlt. Gekündigt 20,000 Quart.

p. 24 Scheffel.	Weizen loco	60-94.	p. 110 Pfd. ohne Fass	Rüböl loco	17 Gr.
	Roggen loco	50-51. 83-84% 50% $\frac{1}{2}$, 85-86% 81 bz.		pr. diesen Monat	16 $\frac{1}{2}$ Br. 16 $\frac{1}{2}$ Gld.
p. 24 Scheffel.	schwimmend pr. diesen Monat	Juni-Juli	49 $\frac{1}{2}$ -51 $\frac{1}{2}$ bez. u. Gld. $\frac{1}{2}$ Br.	Juni-Juli	16 $\frac{1}{2}$ Gld. 16 $\frac{1}{2}$ Br.
		Juli-August	do.	Juli-August	16 $\frac{1}{2}$ Br. 16 Gld.
		August-Sept.	50-51 $\frac{1}{2}$ bez. u. Gld. 52 Br.	Sept.-October	15 $\frac{1}{4}$ - $\frac{1}{2}$ bez. u. Gld. $\frac{1}{2}$ Br.
		Sept.-October	50-52 bez. u. Gld. $\frac{1}{2}$ Br.	October-Nov.	15 $\frac{1}{2}$ Gld. 15 $\frac{1}{2}$ Br.
		October-Nov.	50-52 bez. u. Gld. $\frac{1}{2}$ Br.	Nov.-Decemb.	15 bez. u. Gld. $\frac{1}{2}$ Br.
		Novemb.-Dec.	50-51 bez. u. Gld. $\frac{1}{2}$ Br.	loco	u. Lief. 15 Gld.
p. 24 Scheffel.	Gerste grosse	36 à 44.	Letöl	20 & 22.	
p. 26 Scheffel.	Hafer loco	28 à 32.	Mahöl	15 $\frac{1}{2}$ Br.	
	Erbsen Lieferung	48 à 50.	Ranöl	17 $\frac{1}{2}$ Br.	
	Oelsaaten	Kochwaare	46.	Palmöl	gelb. russ. 18 $\frac{1}{2}$ Gld
		Futterwaare		Lichttalg	29 $\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$ bez. mit Fass — bez.
	Winter-Rapps		Spiritus	29 $\frac{1}{2}$ -29 $\frac{1}{2}$ -29 $\frac{1}{2}$ bez., Br. u. Gld.	
	Winter-Rübsen			Juni-Juli do.	
	Sommer-Rübs.			Juli-August do.	
	Leinsaat			August-Sept. 29 $\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$ bez. u. Gld. $\frac{1}{2}$ Br.	
				Septemb.-Oct. 28 $\frac{1}{2}$ -29 $\frac{1}{2}$ -29 bez. u. Gld. $\frac{1}{2}$ Br.	
				October-Nov. 27 $\frac{1}{2}$ -28 $\frac{1}{2}$ bez. u. Br. 28 Gld.	

Es wiederholte sich heut an der Börse dasselbe Schauspiel, über das wir nun schon seit geraumer Zeit täglich zu berichten haben. Die Speculation in einzelnen begünstigten Papieren absorbirte das Wenige, was an Geschäftslust vorhanden ist, und liess die grosse Menge der anderen Sachen unbeachtet. Damit soll indess nicht behauptet werden, dass sich im Allgemeinen eine Neigung zur Baisse kundgegeben hätte; im Gegentheil hielten Verkäufer auf ziemlich hohe Course, ohne indess die Speculation anzuweilen zu können. Die Stimmung in Eisenbahn-Papieren war in dieser Hinsicht mindestens günstiger, und haben wir von verschiedenen Steigerungen Kenntniss zu nehmen. Der Geschäftsumsatz war indessen, wie bemerkt, gering. Bei den Bank-Actien trat die Vernachlässigung markirter hervor und wenn ein einzelnes Papier, wie die Dessauer, sich ein wenig hob, so ist der Grund dazu wohl allein in dem Umstande zu suchen, dass andere Papiere, denen man eine gewisse Familienverbindung nicht abstreiten kann und die gerade gegenwärtig die Speculationslieblinge sind, mit ihrer Courssteigerung einen wohlthätigen Einfluss ausübten. Zunächst bemerken wir noch, dass zu den Berechtigungs-scheinen, die sich unter fühlbarer Anstrengung auf der Höhe ihres Courses erhalten, und zu den Jassyer, die auch heute ihre Courssteigerung fortsetzten, ein drittes lange unbeachtet gebliebenes Papier, Aachen-Mastrichter Eisenbahnactien, hinzugetreten ist, das für heut wenigstens mit tonangebend war. Wir haben hinsichtlich der Darmstädter Berechtigungs-Scheine keine weitere Bemerkungen zu machen, als dass, nach einer uns zugehenden durchaus zuverlässigen Nachricht, die entscheidenden Persönlichkeiten sich entschlossen haben, vorläufig noch von der Prolongirung Abstand zu nehmen. Es ist also noch ungewiss, ob die sogenannte Prämie, welche in der blossen Expectanz auf ein ziemlich tiefstehendes Papier besteht, mit diesem Jahre aufhört oder nicht. Die allgemeine Missbilligung, welche die Manoeuvres in diesem Papier in der Presse gefunden haben, scheint denn doch nicht ohne Einfluss auf die regierenden Herren geblieben zu sein; wir wollen abwarten, was sie weiter beschliessen, und hoffen stets in der Lage zu sein, das Publicum durch rechtzeitige Mittheilung der vorbereiteten Pläne vor Schaden zu bewahren. Moldaner erhielten sich heut in der Gunst der Speculation und hoben sich bei beträchtlichen Umsätzen bis auf 113%. Wie es scheint, haben die Andeutungen, welche wir gestern nach umlaufenden Mittheilungen gegeben haben, von anderer Seite Bestätigung gefunden und der Speculation neue Lust gemacht, die sich darbietenden günstigen Chancen für sich zu benutzen. Was nun die Courssteigerung der Aachen-Mastrichter betrifft, so gab man als Grund dafür die Bildung einer Holländischen Capitalisten-Gesellschaft an, welche entschlossen sein soll, die Bahn zu acquiriren und wie das bei solchen Mittheilungen gewöhnlich der Fall ist, ist es schwer, das Wahre vom Falschen zu sondern. Wir wissen nicht, ob an der ganzen Geschichte etwas Reelles ist, oder ob die stats bereite und fruchtbare Börsenphantasie allein für dieselbe verantwortlich ist. Wir geben deshalb diese Andeutung mit aller möglichen Reserve, und wollen damit überhaupt nur die Thatsache dieser Courssteigerung constatirt haben. Was die Bank- und Creditbank-Actien im Speciellen betrifft, so drückten sich alte Darmstädter auf 107%, und das wohl hauptsächlich, weil in Folge der vorläufig aufgeschobenen Prolongation das Participiren der bis Ende December eingezahlten Berechtigungs-scheine an der Dividende wieder zu befürchten sei, u. das Erträgniss der alten Actien schmälern würde. Ob Prolongation, ob nicht, die Dividende für dies Jahr wird wohl schwerlich den alten Actien streitig gemacht werden können, da zuversichtlich kein einziger Besitzer von Berechtigungs-scheinen Lust haben wird, einzuzahlen. Dessauer Credit hob sich von 80% auf 81%, augenscheinlich unter dem Einflusse des glänzenden Laufes der Jassyer, dagegen drückte sich Leipziger Credit von 79 wieder auf 78%, wozu er angeboten blieb. Auch Berliner Bank-Verein hat sich nicht auf dem Course von 102 behaupten können und ist auf 101½ zurückgegangen. Disconto-Commandit-Antheile und Consortiumsscheine waren zu 110½ gefragt. Wir bemerken hierbei berichtigend, dass auch gestern Consortiumsscheine denselben Cours hatten. Eine kleine Courssteigerung erfuhren Geraer und Coburger, die beide ½% über den gestrigen Cours bezahlt wurden. Auch Meiningener Credit-Actien verwandelten ihren gestrigen Briefcours von 89½ in einen Geldcours. Die übrigen Coursmodifikationen sind so unerheblich, dass wir ihretwegen auf den Courszettel verweisen können. Unter den Eisenbahn-Actien standen Aachen-Mastricht, wie gesagt, in erster Reihe, und hoben sich sprunghaft von 55% auf 57%, um zu 58 zu schliessen. Auch die Bergisch-Märkische und die Berlin-Stettiner erfuhren eine nicht unerhebliche Besserung. Erstere blieben zu 87½ gesucht, letztere hoben sich in Folge der in unserm heutigen Morgenblatt mitgetheilten bedeutenden Mehr-Einnahme, von 144% auf 146%. Schlesische Sachen waren im Ganzen fest, Oppeln-Tarnowitz hob sich sogar auf 86½ und wurde Einzelnes selbst mit 87 bezahlt, dagegen drückten sich Brieg-Neisser um ½%. Für neue Freiburger bewilligte man für kleinere Posten 1 pCt. mehr als gestern. Die übrigen Coursdifferenzen sind weniger bedeutend. Thüringer waren ½ pCt. höher und auf Mecklenburger wirkte die wachsende Aussicht auf eine Fortführung der Bahn an die Preuss. Grenze ein wenig verbessernd. Pr. Bk. Anth. erzielten eine Steigerung v. ½ pCt. Von ausl. Fonds waren Oesterr. Sachen, sowohl Metalliques als National-Anleihe zu höherem Course bezahlt. Auch von den Russen war 5. Stieglitz und Russisch-Polnische Schatzscheine ¼ respective ½% besser. In Polnischen Bankbills wurden Posten mit 95% bezahlt. Hamburger Staats-Prämien-Anleihe ¼ höher. Von den Industrie-

In- und ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

Table with columns: Div. 1855, Div. 1856, Z.F., Z.-T., and various railway stock entries like Aachen-Düsseld., Aachen-Mastr., Amst.-Rotterd., etc.

In- und ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Actien.

Table with columns: Div. 1855, Div. 1856, Z.F., Z.-T., and various railway priority stock entries like Aachen-Düsseld., do. II. Emission, Aachen-Mastricht, etc.

Wechsel-Course vom 16. Juni.

Table with columns: [Disc.], and exchange rates for Amsterdam 250 Fl., Hamburg 300 Mk., London 1 Lsterl., etc.

Preussische Fonds und Staatspapiere.

Table with columns: Z.F., Zinstermine, and entries for Freiw. Staats-Anleihe, Staats-Anleihe von 1850, etc.

Ausländische Fonds.

Table with columns: Z.F., Zinstermine, and entries for Oesterreich. Metalliq., do. National-Anleihe, do. 250 Fl. Präm.-Oblig., etc.

Bank- und Creditbank-Actien.

Table with columns: Div. 1855, Div. 1856, Z.F., Z.-T., and entries for Berliner Bank-Verein, do. Cassenverein, do. Handels-Gesellsch., etc.

Industrie-Actien.

Table with columns: Z.F., and entries for Magdeburger Feuer-Vers.-Act., Concordia-Lebens-Vers.-Actien, etc.

Geld und Gold.

Table with columns: Z.F., and entries for Friedrichsd'or, Louisd'or, Gold al marco in Imper., etc.